

Intelligenzblatt

j u r

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 60.

Donnerstag, den 28. Juli

1842.

(2)

J. N. Soukup aus Wien

bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß er nächsten Debrecziner Laurenzi-Markt nicht nur mit den sämtlichen Erzeugnissen der Reichstädter und Niemser Cottonfabriken, sondern auch mit einem wohlaffortirten Lager aller Gattungen Schafwoll-, Baumwoll- und Halbseiden-Kleider und Mäntel nebst derlei Umhängtüchern, so wie auch andern Manufactur-Artikeln besuchen wird; wozu derselbe seine verehrten Handlungsfreunde mit der Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung ergebenst einladet.

Das Verkaufs-Vocale befindet sich daselbst, wie am verflossenen Georgi-Markt, in der Markthütte des Herrn Johann Römer's Witwe in der Wienergasse, unter obenangeführter Firma. 1

Bei **Gustav Heckenast**, Buchhändler in **Pesth**,

Walgnergasse Nro 15, ist so eben erschienen:

Töpler, G. E.

L e h r b u c h

der

ungarischen Sprache.

Zweite Auflage. 2 Theile. (1. Theil Grammatik. 2. Theil Lesebuch.) Gr. 8. Pesth, 1842.

Zu Umschlag geheftet 3 fl. C. M. 2

(3)

Eiserne Guß-Ofen

sowohl Zimmer- als Lustheitz-Ofen, aus der rühmlichst bekannten k. k. Salmischen Gießerei, ist eine Auswahl von mehreren hundert Stücken; dann Pfalz- und Lochplatten zu Sparherden, Dienhälften, Röstfen, Windöfen, Herdgrübel, Hefen- und Reinen, allerlei Gattung Seifenfieder-Kesseln, emailirte Kochgeschirre, sowohl zu Spar- als Flammen-Herden; dann eine Auswahl der wunderschön gegossen und zweckmäßig eingerichteten k. k. Metternich'schen Stagen-Ofen sind zu den billigsten Preisen zu haben in Pesth, am Stadthausplatz, in der Eisenhandlung „zum eisernen Mann.“ 2

3

Schaf-Verkauf.

In der Adonyer Herrschaft, löbl. Stuhlweißenburger Comitat, sind 700 Stück überzählige, gute, und zur Zucht taugliche Mutter-Schafe, — dann 600 Stück Brack-Muster-Schafe zu verkaufen. Kauflustige können im Hofrichter-Amte sich anfragen. 3

3.)

Rundmachung.

Von Seite des Pesther k. k. Haupt-Versatz-Amtes wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vermög der von Zeit zu Zeit immer zunehmenden Anzahl deren zur öffentlichen Licitation fälligen Pfänderposten sowohl, als auch aus andern mehrfältig gegründeten Ursachen künftighin am **Licitationstage selbst**, das sogenannte **Aussagen** derselben, keineswegs mehr Statt finden könne; zudem jedes zur Licitation fällige Monat früher, wie bisher zwischen **Vier Wochen, Drei Malen** in der k. k. privil. verein. Ofner-Pesther Zeitung deutlich angezeigt, und so auch mittelst der Trommel durch den k. k. städtischen Tambour publicirt werden wird. Pesth, den 19. Juli 1842. 3)

4.)

Böhmische Hopfen,

Saager und **Muscher**, sind in Pesth, im Gasthaus „zum grünen Baum“, auf der Waignerstraße zu verkaufen. 1

Vortreffliche Ausführung.

Porzellan-Büsten berühmter Männer in kleinem Formate.

Dieselben sind in der k. k. Aerial-Porzellan-Fabrik zu Wien erzeugt, und in Auswahl zu haben in der neu eröffneten Porzellan-Niederlage des **Engelbert Rerrich**, Stadt, Serviten-Platz Nro 443 in Pesth. Gegenwärtiger Vorrath:

I. Napoleon.

II. Von Staatsmännern:

Fürst Metternich, Graf Kolowrat, Graf Mittrowsky, Baron Kübeck, Fürst Lobkowitz, Baron Pillersdorf &c. &c.

III. Von Tonkünstlern:

Händl, Bach, Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Liszt.

IV. Von Dichtern:

Gothe, Schiller, L. Pycker, Voltaire, Lafontaine, Rousseau.

Preis pr. Stück 1 fl. 30 kr. C. M.

Die Reihe dieser schönen Büsten berühmter Männer wird noch mehr vergrößert werden. 5

Eine Guarnerius-Violine

sammt Bogen, und gesticktem Polster, im Mahagoni-Futtoral mit Stahl beschlagen, sammt andern Effecten wurde in Pesth den 26. Juli Nachts entwendet. Es wird Jedermann, der über diese Effecten etwas in Erfahrung bringen sollte, hievon die Anzeige im Ofner oder im Pesther Stadthauptmanns-Amte, oder auch in Pesth 3 Kronengasse, Nro 277 zu machen gebeten, und einer bedeutenden Belohnung versichert zu sein.

Ein junger Mann

im besten Alter, ledig, der deutschen und ungarischen Sprache kundig, und mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer Herrschaft als Stalknecht, Reitknecht oder Diener, oder in letzter Eigenschaft auch in einem soliden Bürger's-Hause ein Unterkommen. Nähere Auskunft erhält man im Pesther Rundschaftsamte.

3) Jahrmärkte in Békés-Csaba

werden, zufolge jüngst erhaltenen Privilegiums, alljährlich den 1. März, 1. Juli, 26. October und 1. December, — Wochenmärkte aber jeden Mittwoch abgehalten. 3)

3.)

Hausverkauf in Ofen.

Höherer Genehmigung zufolge wird das in der Festung, Herrngasse Nr. 42 liegende, früher Ferdinand v. Helmische, gegenwärtig aber auf den Namen der Johann Baron v. Clauer'schen Kinder Grundbuchsämterlich umgeschriebene zwei Stock hohe Haus den 30. Juli l. J. bei Annäherung des Preises zum letztenmale versteigerungswise im Grundbuchsamte der k. k. freien Hauptstadt Ofen verkauft. 3

2

Assecuranz-Anzeige.

Die heurig gesegnete Ernte veranlaßt vielfältige Anfragen wegen Versicherungen, die es mir zur angenehmen Pflicht machen anzugeben, daß

die k. k. priv. erste österreichische Versicherungs-Gesellschaft
auch in diesem Jahre

Früchte auf dem Felde wie in den Scheunen,
trotz der Gefährlichkeit dieser Versicherungen

gegen Feuer, und zwar zu den bekannten billigen Prämien versichert.

Die Verhältnisse meiner Assecuranz-Kammer sind zwar genügend bekannt, sowie ihre Vorzüglichkeit anerkannt, trotz dem nehme ich Veranlassung ein verehres pl. t. Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß sie:

1-ten. außer den beträchtlichen Prämien-Einnahmen, wovon ein Theil jährlich in dem Reserve-Fond hinterlegt wird, ein

Gründungs-Capital von drei Millionen Gulden C. M. besitzt.

2-ten. Jährlich öffentliche Rechnung legt, und über die laut dem 53. § ihrer Statuten, durch ein Mitglied der hochlöblichen k. k. niederösterreichischen Landes-Regierung als Commissär, wegen strenger Beobachtung der Statuten des Reglements und der sonstigen allerhöchsten Vorschriften, zur vollkommensten Beruhigung des assurenden Publikums, überwacht wird.

3-ten. Mit einer Vorsicht vorgeht, daß selbst Brände, wie in Hamburg, ihrer Solidität keinen Eintrag thun können.

4-ten. Alle Schäden schnell untersucht,

und, wie bekannt, prompt bezahlt.

Sowohl mir, als allen Herren Agenten meiner Assecuranz-Kammer, welche zur Bequemlichkeit des zu assurenden wünschenden Publikums in allen Gegenden Ungarns und Siebenbürgens aufgestellt sind, erlaube ich mir, auch für diesen Versicherungs-Zweig, wie in früheren, so in diesem Jahr, einen geneigten zahlreichen Zuspruch zu erbitten, versichernd, daß unsere Assecuranz-Kammer, daß ihr dadurch neuerdings zu bethätigende ehrenvolle Vertrauen, zu rechtfertigen wissen wird.

J. S. Friedrich Liedemann,

Haupt-Agent in Pesth

der k. k. ersten österreichischen Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Interessante Romane,

welche in der Haas'schen Buchhandlung in Wien erschienen und bei

Georg Kilian sen. et Weber, Buchhändler

in Pesth, zu haben sind:

(Preise in Conventions-Münze.)

- L. Dellarosa. Die Belagerung Wiens durch die Türken, oder Graf Rüdiger von Starhemberg's Heldenmuth und Tapferkeit.** Eine historisch-romantische Erzählung. 2 Theile. Mit 2 Kupfern, broschirt, 1 fl. 48 kr.
- — **Das Blutmahl um Mitternacht, oder das wandernde Gespenst in Wiener-Neustadt,** historisch-romantische Erzählung aus den Zeiten Friedrich des Streitbaren, Herzogs von Oesterreich. Mit einem Titellkupfer br. 48 kr.
- — **Dagobert von Greifenstein, oder das Todtengericht um Mitternacht in den unterirdischen Schauerklüften der Burgfeste Theben in Ungarn.** Historisch-romantische Erzählung aus dem treizehnten Jahrhundert. Mit einem Titellkupfer, broschirt 48 kr.
- — **Dittmar v. Arenstein, oder, die Rächer in der Todtenhalle.** 2 Theile. Mit Kupfer und Wign. 45 kr.
- — **Guido von Sendenstein, oder die Tempelritter in Mddling.** Eine Rittergeschichte aus der österreichischen Vorzeit. Mit einem Titellkupfer, broschirt 54 kr.
- — **Das Köhlermädchen aus dem Dornbacher-Walde, oder: Die unterirdischen Gemölbe in Klosterneuburg.** Volkssage aus den Zeiten Markgraf Leopold des Heiligen. Mit 1 Titellkupfer, broschirt 48 kr.
- — **Mahomed, der Eroberer, oder die Todtenbrücke in Constantinopel.** Liebes- und Gräuelszenen aus der blutbesteckten Zeit der Zerstörung des griechischen Kaiserreichs. Mit 1 Titellkupfer, broschirt 48 kr.
- — **Marno der Schreckensvolle, und das Mädchen in der Löwenhöhle.** Ein historisch-romantisches Gemälde aus der Geschichte Spaniens. 2 Theile mit Titellkupfer 1 fl.
- — **Mathilde von Arnstein, die Löwenbändige.** Historisch-romantische Sage. Mit Titellkupfer, br. 54 kr.
- — **Obomar von Dürrenstein und Bertha von Scharfeneck, oder: Die Raubritter an der Donau.** Historisch-romantische Erzählung aus den Zeiten Richards Löwenherz. Mit 1 Titellkupfer, broschirt 48 kr.
- — **Peter Szapary, der Held im Sclavenjoch, oder die Rache im unterirdischen Gefängnisse zu Ofen.** Historisch-romantische Erzählung aus der früheren Geschichte Ungarns. Mit einem schönen Titellkupfer, broschirt 48 kr.
- — **Das Räubermädchen von Baden und die Teufelsmühle am Wienerberge.** Schauerliche Schreckensszenen aus der österreichischen Vorzeit. In 2 Abtheilungen. Mit einem Titellkupfer, geheftet 54 kr.

L. Dellarosa. Astolfo, der Guerilla: Hauptmann, oder: Das unterirdische Blutgericht in Barcellona. Schreckensszenen aus dem spanischen Kriege. Mit Titellkupfer, broschirt 48 kr.

— — **Mirandolo Pisani, oder die Blutbrüder des Feuerbundes auf Cypem.** Schauerliche Szenen aus der Schreckenszeit Sultan Selim des Zweiten. Historisch-romantisch bearbeitet. Mit Titellkupfer, broschirt 54 kr.

— — **Reinhard von Wolfsklu, oder die blutigen Wege der grauen Brüder auf Johannsstein.** Historisch-romantische Erzählung aus Oesterreichs Vorzeit. 2 Theile in einem Band. Mit Titellkupfer, broschirt 1 fl.

Außer den Obigen ist noch eine große Auswahl verschiedener Unterhaltungs-Schriften daselbst erschienen, worüber in allen Buchhandlungen Verzeichnisse gratis zu haben sind.

Zu verkaufen

ein **Bier-Pfanne** mit 40 Eimer, bester Qualitäten vor 4 Jahren verfertigt, ein **Maish-Rodung** mit 120 Eimer und ein großes **Kühl-Schaff.** Zu erfragen im Gasthof „zum König von Ungarn.“ 1
Hünfkirchen, im Juli 1842.

Brennholz-Subscriptions-Anzeige.

Gefertigte geben sich die Ehre, dem verehrungswürdigen Publikum der beiden königl. Freistädte Pesth und Ofen anzugeben, daß dieselben mit größeren Holzvorräthen versehen sind, und das sie bisher auf den Holzplätzen mit 22 und 23 fl. W. W. verkäuflich ersichtliche 3' lange zerzeihene Scheiterholz, die Klafter mit 6' 3" Höhe, und eben so viel Breite, durch die Monate August, September und October an die Donau-Ufer um den Preis von 18 $\frac{1}{2}$ fl. W. W. franco stellen können. Hierauf Reflectirende belieben sich, und zwar: zu Pesth bei Herrn J. Altersberger, der Zuckerraffinerie gegenüber, dann auf denen der Ullöer- und Soroksärer-Strasse, zu Ofen aber auf den in der Raigenstadt befindlichen Holzplätzen der Gefertigten zu melden. Außer dem kann jeden Samstag und Sonntag bei den Eigenthümern selbst subscribirt werden. Leopoldstadt, Sperlinggasse Nr. 46.

Lutzenbacher et Söhne.

Hirdetmény.

Ersébeth városi megbukott kereskedők Farkas Zakarias, és Lukács hitellezőinek folyó évi június 30-kára ki elegített végett egybe hivattatásak aránt tétetett hirdetmény következősében ezenmel újabban értésítettnek az illető hitellezők, hogy bizonyos közhözött akadályak miatt az egybe gyűlés határmájára folyó évi augusztus 21-dik napjára által tétetett.

Ersébethvárossa, május 23-dikán 1842.

Nuridsány Bogdány,

Cridalis Biztoság Elnöke.

Literarische Neuigkeiten,

welche in **C. A. Hartleben's Buchhandlung in Pesth,**

in der Waijnnergasse, im Walthier'schen Hause No 437, zu beigefestem Preise in Conv. Münze zu haben sind.

MALERISCHE ANSICHTEN der Donau in Ungarn von Theben bis Golumbacz, nebst einigen der interessantesten Gegenden dieses Königreichs.

In 19 englischen Stahlstichen

nach Zeichnungen von

K. Alt, Thomas Ender und C. Klette.

1. **Theben**, grosse Burgruine an der Donau und der Grenzspitze Ungarns gegen Oesterreich.
2. **Preszburg**, königl. Frei- und Krönungsstadt.
3. **Vissegrad**, Ruine der ehemaligen Königsburg.
4. **Ofen und Pesth**, vom Blocksberg gesehen.
5. **Ofen und das Königsschloss**, von Pesth gesehen.
6. **Pesth**, vom Ofner Festungsberge gesehen.
7. **Pesth**, der Ausladungsplatz.
8. **Pesth**, das grosse Theater- und Redoutengebäude.
9. **Pesth**, das Handelstandsgebäude am Ausladungsplatz.
10. **Tihany**, Abtei am Plattensee.
11. **Peterwardein**, Festung in der slavonisch-syrmischen Militärgrenze.
12. **Mlok**, Marktflecken in Syrmien.
13. **Semlin**, Comunitätsort in der slavonisch-syrmischen Militärgrenze.
14. Die neue **Strasse** durch die Klissura im Engpass d. Donau.
15. Die **trajanische Tafel** am Ausgang der Klissura.
16. Der **Babakai**, mit der Ansicht von Golumbacz im ungarischen Grenzgebiete gegen Serbien.
17. **Mehadia**, königl. Freistadt mit dem Dome daselbst.
18. **Caschau**, königl. Freistadt mit dem Dome daselbst.
19. Die **Burg Arva**, im gleichnamigen Comitate.

Preis in Portefeuille 3 fl. 48 kr. Einzelne Blätter à 15 kr.

OFEN und PESTH.

6 Ansichten der beiden Nachbarstädte.

Nach Originalzeichnungen in englischen Stahlstichen.

1. **Ofen und Pesth**, vom Blocksberge gesehen.
2. **Ofen mit dem Königsschloss**, von Pesth aus gesehen.
3. **Pesth**, vom Ofner Festungsberge gesehen.
4. Der Ausladungsplatz mit der schönen Häuserreihe an demselben.
5. Das grosse **Theater und Redoutengebäude** an der Donau.
6. Das **Handelstandsgebäude** am Ausladungsplatze.

In Portefeuille 1 fl. 12 kr. Einzelne Blätter à 15 kr.

Anleitung

zur Ausführung geometrischer und perspectivischer Grundzüge auf das
practische Rechnen und Zeichnen

der Bauhandwerker,

in leichtfaßlichen Erläuterungen und Aufgaben, nebst den bequemsten Aufstellungen derselben; zum Selbstunterricht für alle diejenigen, welche ohne alle Kenntnisse der Geometrie, und mit den ersten Elementen der Arithmetik bekannt sind, solche verstehen und jede Aufgabe demnach bearbeiten lernen wollen. Ferner die Berechnung kreisförmiger Holzzer, in Tabellen dargestellt, nebst Schema zu einem Baum schlage, sowie Ausführung der Säulenordnungen nach den besten Mustern, nebst der dazu gehörigen Schattenlehre &c. &c. Herausgegeben von

G. J. Lipp.

Architect, Geometer, Maler und Privat-Zeichner.
In 3 Abtheilungen mit 32 Kupfertafeln.
Berlin, 1842. 2. Auflage. 4 fl. 30 kr.

Allgemeine Naturgeschichte für alle Stände

von **Professor Oken.**

Neues Abonnement.

In 90 Lieferungen, 18., von denen jeden Monat 3 erscheinen.
Die erste ist bereits angekommen.

Für den Atlas sollen nach seiner Vollendung (erschienen sind schon 16 Lieferungen, es fehlen also noch 2 bis 3) ähnliche, die Anschaffung erleichternde Bedingungen eintreten.

Die Heilkraft des kalten Wassers.

Eine allgemeine Darstellung des Kaltwassergebrauchs in diätetischer Beziehung, wie in den am häufigsten vorkommenden Krankheiten, mit besonderer Rücksicht auf die Gräfenberger Heilanstalt und die Priesnitzische Heilmethode, von **Dr. C. W. Mensop**, pract. Arzt.
(Glogau, bei C. Flemming.) Preis: 45 kr.

Interessante Schriften

für Ungarns Forstmänner.

- Hubény, Joseph**, Anweisung zur schnellen Holzerziehung, mit besonderer Rücksicht auf Ungarns waldeere, holzarme Gegenden, wie man sich hier in sehr wenig Jahren dem drückenden Holzmangel entziehen kann; auch ohne Grundverlust. Zur Erhöhung der Fruchtbarkeit und Landwirthschaft und mit Rücksicht auf Verschönerung der Landgüter. Nebst einer Anleitung zur Akazien-, Weinpflanzucht, zu lebendigen Zäunen, und wie sich auch der Landmann nicht nur sein Brennholz, sondern auch mancherlei Nutzholz, dann Laubfutter für Seidenraupen ohne allen Grundverlust erzielen kann. 1836. 1 fl. 12 kr.
- — **Die vorzüglichsten Ursachen des schlechten Zustandes von vielen ungarischen Forsten**, nebst Vorschlägen zur Abhilfe. Erstes Heft 1835. 48 kr.
- — **Anleitung zur Bindung und Cultur des Fluglandes in Ungarn**, mit Rücksicht auf die Landesverhältnisse 1835. 1 fl.
- — **über die Wichtigkeit und das Wesen der Forstregulirung**, 1835. 40 kr.
- — **Forstwissenschaftliche Mittheilungen**. Eine Zeitschrift, 1835. Erstes Heft 48 kr.
- — **Die Waldanlagen von Mezöhegyes in Ungarn**, 1834. 24 kr.
- — **Forstdienstinstruction für die erzhertzogliche Herrschaft Kis-Jenő**. Im Auftrage der erzhertzoglichen Güter-Direction, 1836. 1 fl. 20 kr.

Das kleine

Möbel-Magazin,

enthaltend:

Abbildungen der neuesten Divans, Fauteuils, Stühle, Vorhänge und Betten.

Für Tischler und Tapezierer.

sowie zur Auswahl für Jedermann, der elegante Möbel liebt.
Elegant gebunden. Preis: 1 fl. 30 kr.

3 **Licitations = Kundmachung.**

Von Seite des k. k. Fortifications-Bauamtes in Peterwardein wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die bei demselben durch die Verwaltungsjahre 1843, 1844 und 1845 erforderlich werdenden **Schlosser-, Wagner-, Binder-, Schmied-, und Anstreicher-Arbeiten** die **Lieferung des erforderlichen Eichenbaulohzes** und **der nöthigen Eislerwaaren**, dann die **Ausfuhr des Schnees und Eises** aus der untern und obern Festung, sowie dem Hornwerke und der Brückenschanze im Wege einer öffentlichen Versteigerung sichergestellt, und mit Vorbehalt der hochortigen Genehmigung demjenigen werden überlassen werden, welche diese Arbeiten, und Lieferungen für das allerhöchste Aerar am Vortheilhaftesten übernehmen werden; zur Sicherstellung des allerhöchsten Aerars werden vor Beginn der respectiven Licitations-Verhandlungen Cauttionen abverlangt, welche jeder Mitlicitant nebst von seiner vorgesetzten Behörde ausgefertigten Zeugnisse über sein Bürger- und Meisterrecht, dann Ruf- und Vermögensumstände erlegen muß, und ohne welche keiner zur Licitacion zugelassen wird.

Die nachspecificirten zu erlegenden Cauttionen sind nach Maßgabe des anzuhoffenden jährlichen Verdienstes entworfen:

Für die Schlosser-Arbeiten	200 fl.
„ „ Wagner-Arbeiten	20 fl.
„ „ Binder-Arbeiten	20 fl.
„ „ Schmied-Arbeiten	100 fl.
„ „ Anstreicher-Arbeiten	50 fl.
„ „ Lieferung des Eichenbaulohzes nach dem Fortifications-Maafse	250 fl.
„ „ Lieferung der Eislerwaaren	80 fl.
„ „ Ausfuhr des Schnees und Eises	50 fl.

Die dießfälligen Licitations-Verhandlungen werden am **22. August 1842** für die **Schlosser-, Wagner- und Binder-Arbeiten**, so wie für die **Schmied- und Anstreicher-Arbeiten** am **23. August 1842** für die **Eichenholz- und Eisler-Waaren-Lieferung**, dann die **Ausfuhr des Schnees und Eises** Früh um 9 Uhr in der k. k. Fortifications-Baurechnungskanzlei abgehalten.

Nach geschlossener Licitations-Verhandlung werden keine weiteren Anbote angenommen.

Die umständlichen Bedingungen der respectiven Contracte sind in der k. k. Fortifications-Baurechnungskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden immer einzusehen.

Peterwardein am 20. Juli 1842. 1

3 **Licitacion.**

Von Seite der k. k. hochfürstlich Grassalkovich'schen Sequestri-Administration wird kund gethan, daß den 16. August in den gewöhnlichen Vormittagsstunden in der Gedellöer Directional-Kanzlei von der Schafschur 1842 angefangen bis zur kommenden Schafschur abfallende Hornvieh-Häute, wie auch Schaffelle im Wege der Versteigerung den Meistbietenden hinweggegeben werden. Die Kaufstüpfen werden mit 1000 fl. C. M. als Darangabe zu erlegen eingeladen. — Ferner wird auch kund gethan, daß den 22. August in den Vormittagsstunden zu Isaszegh in der Beamten-Wohnung 1/2 Stunde von Gedellö entfernt, 560 noch zur Zucht geeignete alte Mutterschafe, 125 2-jährige Mütter-, 230 1-jährige Mütter- und 700 dießjährige Lämmer Versteigerungsweise an den Meistbietenden verkauft; — wie auch den 1. September zu Eörköny in dem innern Schafstall 1490 alte Kappen, und 680 2-jährige Kappen gegen gleich baare Bezahlung licitando veräußert werden. 1

3 **Feilbietungs = Edict.**

Von dem k. k. Peterwardeiner Regiments-Gerichte wird hiemit bekannt gegeben, da man auf Ansuchen des Gligrie Petrovich und mit Zustimmung der Markovich'schen Vormundschaft und des für die Markovich'schen abwesenden Erben aufgestellten Curators in die Veräußerung des den Markovich'schen sub Nro 561 gehörigen zu Mitrowitz liegenden Hauses zu willigen befunden habe.

Dieses Haus, welches von ägyptischen Ziegeln, das Fundament aber von Bruchsteinen erbaut und mit Ziegeln eingedeckt ist, enthält an der Frontseite ein kleines Gewölb; zwei Zimmer, eine Küche, einen gemauerten Rauchfang, und messer von der Frontseite 1° 5' 6'' breit und in der Länge 9° 3'; außer diesem Wohnhaus befindet sich im Hofe noch ein zweites Wohngebäude von Ringel und Flechtwerk erbaut, dann mit Reinsladen eingedeckt, welches ein Zimmer, eine Küche und einen Keller mit Holz überlegt enthält, beide diese Wohngebäude sind mit einem Hausplaze von 38 Quadrat-Klafter versehen und sind auf 640 fl. C. M. im Werthe befunden worden. Zu dieser Licitacion wird der 23. August 1842 zum Feilbietungstermin bestimmt. Kaufstüpfen wollen sich demnach am obbestimmten Tage Nachmittag um 3 Uhr bei dem erwähnten Hause einfinden, wobei noch die Bedingung gemacht wird, daß der erzielte Licitations Betrag gleich baar zu erlegen sein, und daß nur diejenigen zur Licitacion zugelassen werden, welche zur Erwerbung der Realitäten in der Militär-Grenze sich befähigt haben.

Auch hängt die Gültigkeit des Licitations-Actes von der Ratification der Realitätenbesitzer und der Obervormundschaft ab. Mitrowitz, am 6. Juli 1842. 1

3.) **Licitations = Ankündigung.**

Am 29. Juli 1842 um 10 Uhr Vormittag wird bei dem k. k. Militär-Verpflegungs-Magazin zu Pesth eine Licitacion über die Lieferung des Heues und des Strohes für die Militär-Verpflegung abgehalten.

Der Bedarf beträgt für die Haupt-Station Ofen 2500 Ctr. Heu 2200 Ctr. Stroh
" " Kallal Station Pesth 6800 Ctr. Heu 5600 Ctr. Stroh.

Die Einlieferung muß in 3 Raten, nämlich bis Ende September, October und November 1842 geschehen.

Die Unternehmungslustigen wollen demnach am besagten Tage und Stunde mit ihren Offerten in der Verpflegungs-Kanzlei zu Pesth erscheinen und sich mit einem Vadium von 200 fl. C. Münze für die Lieferung nach Ofen und mit 500 fl. Conv. Münze für die Lieferung nach Pesth entweder im Baaren, oder in courfirenden Staatspapieren versehen, außer diesem Vadium müssen die Behandelungs-Commission noch unbekanntem Offereenten sich mit einem ortsbürgerlichen Zeugnisse anweisen, daß sie mit Rücksicht auf ihr Vermögen und Verlässlichkeit das hohe Aerar bei dieser Unternehmung vollkommen sicherstellen können.

Die Herrschaften sind von dem Erlag des Vadiums ausgenommen. Die übrigen Bedingungen können täglich bei diesem Verpflegungs-Magazin eingesehen werden. Ofen am 14. Juli 1842. 3

3 **Licitations = Ankündigung.**

Von Seite der Kalocsaer Dom-Capitel-Herrschaft wird kund gemacht, daß l. J. 1842 den 29. September in Kalocsa Vormittags um 9 Uhr zu beginnenden Licitacion folgende Beneficien auf drei Jahre in Pacht gegeben werden: 1.) In den Ortschaften Ketzels, Duszak, Uszod, Szent Benedek und Lak die Fleischböden. 2.) In den Göttern, Lak, Uszod, und Szent Benedek, die Fischereien. 3.) Die Doonau-Fischerei sammt Duszaker Vázás. 4.) Die Blutigegelfangs-Gerechtigkeit. 5.) Im Orte Császartöltés die Fleischbant sammt dazu gehörigen Feldern und Wiesen. — Die Bachmühle auf ein Rad. 6.) Die Csalaer Puszta von 6315 Joch. — Pachtlustige haben sich mit dem nöthigen Reugeld zu versehen. Die Bedingungen können in dem herrschaftlichen Exactorate eingesehen werden. 2

3 **Kundmachung,**

wegen Schaf- und Lämmerwolle-Licitacion in Alt-Ofen.

Auf Anordnung der hochbl. königl. ungar. Hofkammer wird die in den Kron- und Kammeral-Herrschaften gewonnene Schaf- und Lämmerwolle franco nach Alt-Ofen, und zum Theil nach Pesth gestellt, zum Verkauf ausgedoten, und zwar:

- a) von der Alt-Ofner Kronherrschaft beiläufig fünf und dreißig Centner Schaf- und fünf Centner Lämmerwolle,
- b) von der Diosgyörter Kron-Herrschaft beiläufig zwei und fünfzig Centner Schaf- und drei Centner Lämmerwolle, endlich:
- c) von den Bäcser Kammeral-Schäferereien zu Puszta Kula, Kleinsztapár und Béla beiläufig einhundert acht und sechzig Centner Schaf- und zehn Centner Lämmerwolle.

Kaufstüpfen haben ihre bestimmten, ziffermäßig ausgesprochenen Anbote mittelst eigenhändig unterzeichneter und versiegelter Erklärungen entweder absondert für die Wolle jeder Herrschaft, oder auch insgesamt für das ganze Wollquantum längstens bis 23. August 1842 Mittags 12 Uhr dem königl. ungar. Hofkammer-Präsidium nach Ofen einzusenden. —

Diesen Erklärungen muß eine Bestätigung des Ofner Kammeral-Haupt-Zahlamtes, oder des Pesther königl. Salzamtes über den Erlag eines Reugeldes, welches anmit für die Alt-Ofner Wolle mit 400 fl.; — für die Diosgyörter mit 550 fl.; — für die Bäcser mit 1800 fl. C. M. bemessen wird, und entweder im baaren Gelde, oder in Staats-Papieren nach den cursmäßigen Werthe zu entrichten ist, beigelegt, und die Wohnung des Offereenten angedeutet werden.

Die Eröffnung der Erklärungen wird am obbenannten 23. August 1842 Mittags um 12 Uhr durch eine hiezu beauftragte Commission vorgenommen, und mit den Meistbietenden der Contract unter Vorbehalt der Ratification der hohen Hofkammer sofort abgeschlossen, den übrigen Bewerbern aber, das eingelegte Reugeld ohne Verzug zurückerstattet.

Anträge welche nach dem angedeuteten Termin eintreffen, oder dem obigen Bestimmungen nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Die Wolle von Alt-Ofen steht im Hofe des Alt-Ofner Hofrichteramts-Hauses, jene von Diosgyör, und den Bäcser Schäferereien aber, ist bei dem Pesther königl. Salzamte eingelagert, und kann vom 20. August 1842 angefangen, bis zum Tage der Licitacion von Jedermann eingesehen werden.

Der Meistbietende hat bei Unterschreibung des Contractes das Reugeld bis zu dem Betrage von 20 Procent des Kaufschillings zu ergänzen, diese 20 Procent werden als Caution betrachtet, und bei Uebernahme der erkauften Wolle, welche bis 15. September 1842 abgeführt werden muß, auf Abschlag der Zahlung eingerechnet.

Uebrigens wird bemerkt, daß nur eine 2-procentige Einwage gestattet ist, daß ferner die Wollsäcke in dem Beischaffungspreise von dem Käufer der Wolle zu vergüten sein werden, und den Käufer es unbenommen bleibt, die Wolle vor der Uebernahme in Gegenwart eines Alt-Ofner herrschaftlichen, oder Pesther sämtlichen Beamten überwägen zu lassen. 3

Rücktritts-Entsagung bei der großen Güter- und Geld-Lotterie.

Die Ziehung erfolgt, wo nicht früher, bestimmt
am 14. Jänner 1843,
hiebbei werden gewonnen

die sehr schönen Landgüter

sub Nro 107 bei Neudorf nächst Wien,

u n d

sub Nro 6 und 8 zu Steinerau in Nieder-Oesterreich,

sammt großartigen Ziegelbrennereien, Bierbrauerei, herrlichen Nebengebäuden, Grundstücken, Gärten, Waldungen und sonstigen Beilassen etc. etc.,

oder Ablösung laut Plan

Gulden **335,000** W. W.

Mit barem Gelde dotirte **24,570** Treffer gewinnen laut Plan

Gulden **335,000** oder **265,000** oder **250,000** W. W.

„ **245,000** „ **240,000** „ **235,000** —

„ **230,000** „ **228,000** „ **227,000** —

„ **225,000** „ **135,000** „ **125,000** —

„ **110,000** „ **40,000** „ **25,000** —

„ **20,000** „ **15,000** „ **10,000** — etc. etc.

Zur besonderen Beachtung

glaube ich den Umstand empfehlen zu dürfen, daß die pl. t. Actien-Besitzer dieser Lotterie durch die dem **Gratis-Actien-Haupttreffer** zugefallenen am 1. Juni verlosenen 2 Serien Nro. 950 und 3421 außer den vorstehenden Gewinnsten schon

am 1. September d. J.

auf alle die vielen und großen Gewinne dieses k. k. Ansehens mitspielen.

Bei Abnahme von 5 gew. Actien wird eine von den so besonders vortheilhaften **Gratis-Gewinnst-Actien**, so lange deren noch vorhanden sind, unentgeltlich aufgegeben.

David Pollak,

Comptoir: Stadt alten Fleischmarkt Nro 707.

☞ Lose sind billigst zu haben bei **Hermann Breisach,**

Großhändler in Pesth.

3 So eben ist bei
Gustav Heckenast, Buchhändler in Pesth,

erschienen und zu haben:

Wien und die Wiener in Bildern aus dem Leben.

Legion 8. Pesth 1842, 5. und 6. (Doppellieferung) in Umschlag
geheftet 20 kr. C. M. Inhalt dieser Doppellieferung:

Ein Gang durch die Katacomben, die Lumpensammlerin, der Greißler.

Kupfer-Beilagen:

Das Haberlumpweib. — Der Greißler.

Erscheint in 30 Lieferungen mit 30 Zeichnungen.

(In Nro 59 Zeile 7 von unten muß nach 1842, Ste und nach „und“ Ste eingeschaltet werden, wie in obiger Anzeige.)

3 Licitation = Widerrufung.

Nachdem die in der innern k. k. Freistadt Esseg befindliche zur Emerich weiland Lorber'schen Concur's-Masse gehörige Apotheke bereits aus freier Hand verkauft ist, wird die auf den 30. Juli 1842 anberaumte Licitation derselben hiezu widerrufen.

Sign. Esseg, den 11. Juli 1842.

Durch den Gläubiger-Ausschuß

Johann Hudovszky.

Anton Bartholovich.

Michael Arno.

3 Licitation

von fertigen Kupfer- und Messing-Waaren, sowie von Rohstoffen und Werkzeugen der **Szerednyeer k. k. privilegirten Maschinen-Fabrik.**

Am 6. und 7. September l. J. werden in der Stadt Unghvár alle in der obengenannten Fabrik angefertigten, noch vorräthigen Gegenstände, als:

Ein beinahe ganz fertiger Gall'scher Dampfdestillir-Apparat aus 25 Kübeln Kartoffeln.

Verschiedene Messing-Hähne, Krähne und Pippen zu Gall'schen und andern Destillir-Apparaten.

Dampf- und Luft-Ventile.

Glashalter, Schlingen, Scheiben und andere Messing-Gegenstände.

Kupferrohren verschiedener Weite zur Dampf- und Wasserleitung.

Mehrere ganz fertige Wasser- und Maisch-Pumpen, Feuersprizen und einzelne Theile dazu.

Ferner an vorräthigen Rohstoffen und Material:

Kupfer- und Messingbleche von verschiedener Größe und Dicke.

Walzeisenbleche zu Dampfesseln.

Eisen- und Messingdraht verschiedener Dicke.

Gußstahl.

Verschiedene Eisengegenstände, als: Schrauben und Schraubenschlüssel, Schneidezirkel, Ringe zu Dampfesseln und Destillirblasen, Schmied- und Gupfelsen.

Endlich die vollkommensten Werkzeuge zur Metalldreherei, Schlosserei, Kupferschmiederei, Formerei, Gießerei, Tischlerei und Binderei in großer Auswahl, licitando verkauft werden. 3

(3)

R u n d m a c h u n g.

Nachdem in der, am 18. d. M. abgehaltenen 4. General-Versammlung der Wien-Raaber-Eisenbahn-Gesellschaft, die Direction bevollmächtigt wurde, jenen Besitzern von Actienscheinen, welche mit ihren Einzahlungen seit der ausgeschriebenen 4. oder einer späteren Rate noch im Ausstande sind, die Nachsicht ihres Versäumnisses zugestehen zu können, wenn sie innerhalb drei Monaten so erhebliche Gründe beibringen und erweisen, welche das Versäumnis vollkommen zu entschuldigen geeignet sind, so werden die Besitzer der Actienscheine der Wien-Raaber-Eisenbahn-Gesellschaft, deren Nummern sich hier am Ende verzeichnet finden, aufgefordert, binnen drei Monaten von heute an, so genäh bei dieser Direction um Nachsicht ihres Versäumnisses einzuschreiten, und die Gründe zu beweisen, welche ihr Versäumnis zu entschuldigen geeignet sind, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist dieselben nach §. 6 der Statuten als der gesellschaftlichen Rechte verlustig erklärt, und die von ihnen gemachten Einzahlungen als Eigenthum der Gesellschaft eingezogen werden würden.

Verzeichniß der Actienscheine der Wien-Raaber-Eisenbahn-Gesellschaft, auf welchen Einzahlungen rückständig sind:

Seit der 4. Rate 1 Stück, und zwar: Nro 4597.

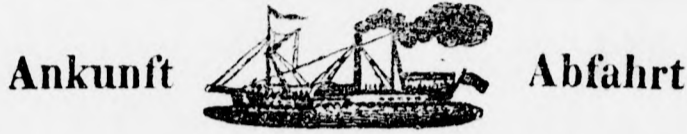
Seit der 5. Rate 15 Stück und zwar: Nro 4961, 5191, 5652, 6156, 6266, 7156, 7162, 7163, 7165, 7266, 7286, 15,548, 15,549, 15,550, 21,029.

Seit der 6. Rate 31 Stück und zwar: Nro 2329, 2330, 2341, 2626, 2675, 7211, 7321, 7789, 8081, 8082, 8083, 8084, 8085, 9583, 9584, 9585, 9806, 9873, 11,043, 11,061, 16,514, 16,515, 18,680, 19,024, 19,025, 19,201, 19,205, 19,206, 19,207, 19,208, 19,209.

Seit der 7. Rate 37 Stück und zwar: Nro 657, 658, 999, 2832, 4213, 4730, 5241, 5851, 5892, 7192, 7123, 8979, 8980, 8981, 8982, 8983, 8984, 8985, 8986, 9575, 9854, 10,575, 10,576, 11,350, 14,053, 15,024, 15,025, 15,026, 15,027, 15,028, 15,170, 16,108, 16,620, 17,068, 17,071, 18,688, 18,689.

Wien, den 19. Juli 1842.

Die Direction der k. k. priv. Wien-Raaber-Eisenbahn-Gesellschaft. 1



der Dampfboote in Pesth.

Ankunft von Wien und Preszburg Abends } täglich.
Abfahrt nach Preszburg und Wien Früh 7 Uhr }
Ankunft von Orsova Vormittag jeden Montag und Freitag.
Abfahrt nach Orsova Früh 4 Uhr jeden Sonntag und Donnerstag.

Außerdem fährt das Boarschiff **Árpád** jeden Mittwoch Früh 6 Uhr nach Preszburg und Wien. Auf diesem Boote zahlt eine Person bis Wien am ersten Platz nur 6 fl. 30. kr., am Verdeck 4 fl., bis Preszburg am ersten Platz 4 fl. 40 kr., am Verdeck 3 fl. C. M.

Der Remorqueur **Erös** fährt jede zweite Woche nach **Szemlin** und **Drenkova**.

3) Haus- und Mühl-Verkauf.

Auf gerichtliche Anordnung wird am 24. dieses Monats, Vormittags um 11 Uhr in dem Gemeindefaule zu Promontor, das im Dre Sackfeld gelegene Kleinhaus des Franz Seeger, — so auch die Donau-Mühle des Georg Knapp von Promontor, licitando verkauft. Die Schätzungen und Licitations-Bedingnisse können bei dem montorer Hrn. Grundbuchsführer in Erfahrung gebracht werden.
 Promontor, den 13. Juli 1842. 3)

3) In der Nähe von Würzburg am Main in Bayern ist eine vollständige

Runkelrüben-Zucker-Fabrik

zu verkaufen. — Dieselbe ist mit den neuesten und besten Utensilien versehen, unter Andern mit einer großen Vacuum-Pfanne und auf Verarbeitung von 500 Centner Rüben täglich, eingerichtet.

Die zum Raffiniren erforderlichen Utensilien sind ebenfalls vollständig vorhanden.

Auf die ganze Fabrik oder einzelne Utensilien derselben Reflectirende erhalten durch die Redaction dieser Zeitung auf franco gestellte Anfragen unter der Adresse G. v. R. nähere Auskunft. 3

3.) Sprungstöhre- und Pferdeverkauf.

In der gräflich Stephan Karolyischen Herrschaft Szentes-Vásárhely, im 1861. Csongráder Comitatz, werden in der Schäferei Ordungös bis 1. August l. J. 54 Stück veredelte Sprungstöhre zu festgesetzten Preisen verkauft. Näheres ist an Ort und Stelle zu erfahren.

Aus dem gräflich Stephan Karolyischen Gestütze zu Föth, 1 1/2 Stunde von Pesth, werden aus freier Hand veräußert:

- 1 7-jähriger Bescheller dunkelbr. v. Bl. 16 F. Malchadel nach Netterby und Diana.
 - 1 3-jähriger Fuchs v. Bl. Hengst 15 F. 1 B. nach Gallojoad und Diana.
 - 1 8-jähriger lichtbrauner Wallach 15 F. 2 B. Reitpferd.
 - 1 5-jährige „ Stutte 16 „ — „
 - 1 5-jährige „ „ 15 „ — „
 - 1 5-jähriger Fuchs „ 15 1/2 „ — „
 - 1 4-jährige lichtbraune „ 14 „ 3 „
 - 1 3-jähriger Fuchs Wallach 15 „ 1 „
 - 1 lichtbraune v. Bl. Stutte Diana belegt von General.
 - 1 Fuchs v. Bl. Stutte Soreery, belegt von Malchadel.
- Näheres ist beim Herrn Stallmeister alda zu erfahren. 3

3 Bei Michael Winkler,

bürgerl. Tischler-Meister in Pesth, Mälergasse, Nro 107, ist ein großer Vorrath von verschiedenen Parquetten zu haben, nämlich: ganz Eichen 4 Stein, dann mit 4 Stein 4 Spiz, Halbparquetten mit hartem Kreuz; dann ferner furnirte mit verschiedenen Holzern lauberartig eingelegt, mit besonderer schönen Verzierung und Reinheit der Arbeit verfertigt. 3

(3) Ein Geisterbrenner, welcher durch 16 Jahre in 4 der größten Brennereien Ungarns mit der größten Zufriedenheit seiner Herrschaften als Werkführer, welches seine Zeugnisse ausweisen, gedient hat, wünscht in einem solchen Geschäfte unterzukommen; — er bietet sich zugleich in allen Zweigen der Geisterbrennerei Unterricht zu ertheilen; unternimmt auch die zweckmäßigsten Einrichtungen, der dazu erforderlichen Localen, nebst Verbesserung der erforderlichen Apparate. Zu erfragen beim Herrn Anton Lorenz, Dampf-Apparat-Verfertiger, Ketskeméther-Gasse, Nro 100 in Pesth. 1

3 Einen Weingarten

mit einem Viertel und zwei Achtel auf der Franzenshöhe nächst dem Lászlowszky'schen Maierhofe in einer romantischen Gegend, zwischen den v. Kalmárfly- und v. Schmidt'schen Weingärten, wünscht der Eigenthümer mit, oder ohne Erbschaft, einem Liebhaber zu einer Hausstelle zu verkaufen. Näheres darüber kann man zu Ofen in der Wasserstadt im v. Hermann'schen Hause am Kapuzinerplatz, Nro 47 im Wehlgewölbe erfragen. 2

3 Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Peterwardeiner Grenz-Infanterie-Regiments-Gerichte wird hienit bekannt gemacht, es sein auf Ansuchen der Konjovichischen Vormundschaft in die öffentliche Feilbietung des den Gebrüdern Johann und Mikolla Adamovich gehörigen unter dem sub Nro 394 gelegenen aus 2 2/3 Joch bestehenden Obors respectivo Stüchengartens, im Schätzungswerte pr. 200 fl. C. M. gewilliget, und zur Bornahme der dickfälligen Licitation der 31. August, 30. Sept. und 31. October 1842, jedesmal um die 3. Nachmittagsstunde bestimmt worden, alwo die Licitation gegen baare Bezahlung in facie loci wird mit dem Bemerkten abgehalten, daß wenn diese Realität bei der ersten und 2. Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden konnte, wenn solche bei der 3. Licitation auch unter dem Schätzungswerte hintergegeben werden.

Es versteht sich übrigens von selbst, daß nur in der Militär-Grenze befähigte Personen zum Anbote werden zugelassen werden.
 Mitrowitz, am 12. Juli 1842. 1

3.) In dem im 1861. Stuhlweissenburger Comitatz gelegenen Marktstücken Káloz, ist das herrschaftliche große Einkehrwirthshaus, mit dazu gehörigen Beneficien, Hausgarten, 5 Joch Wiesen und 24 Joch Acker, vom 29. September l. J. an, auf drei nacheinander folgende Jahre zu verpachten. Die Licitation wird vom 14. August l. J. Vormittag in der Herrschafts-Kanzlei zu Káloz abgehalten. 1

3.) Vom Magistrat der königl. Freistadt Pesth

wird bekannt gemacht, daß das Todtenfuhrer-Gefäll versteigerungswelse auf die bis 15. Juni 1847 rückständige Arentzeit, gegen die in der städtischen Buchalterei zur Einsicht erliegenden Bedingungen verpachtet wird. Pachtlustige haben sich, mit dem erforderlichen Reugeld von 290 fl. C. M. versehen, den 17. August l. J. Früh um 9 Uhr auf dem Interimial-Rathhause am Franziskanerplatz, im Magistrats-Szimmer einzufinden. 2

Zündolche für Cigarren

sind zu haben in der Reibzundrequisiten-Fabrik-Niederlage, Herren-Gasse, Nro 451 bei Irinyi.

3.) Wohnungen zu verlassen.

In den zu Pesth, Leopoldstadt, Göttergasse und Hochstraße gelegenen v. Urményischen Häusern sind mehrere Wohnungen, aus 7, 6, 5, 4, 3 u. 2 Zimmern sammt allen Zubehör bestehend, wie auch Stallungen und Wagen-Remisen theils täglich, theils jezt auf Jacobi oder Michaeli l. J. zu beziehen, billig zu verlassen. — Auskunft darüber gibt der Hausmeister in jedem Hof. 3)

3.) R u n d m a c h u n g.

Auf Anordnung einer hochblühlichen kbnigl. ungar. Hofkammer wird von Seite des privilegierten Theilker-Kron-Districts-Magistrats zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur neuerlichen Verpachtung nachstehender Regalbeneficien, als: des Bier-Auschankes und des Blut-Egelsfangs im Umfange des genannten Bezirks, dann des Wein- und Brantwein-Auschankes in Martonyos, O-Kanizsa, Szentá, Ada, O-Beese, Földvár, Turia und Sz. Tamás, dann des Wein- und Brantwein-Auschankes auf den Jahrmärkten von Ada, Kanizsa, Szentá und Alt-Beese; ferner der Fleisch-Ausrottungs-Gerechtigkeit in den Dritschaften: Martonyos: O-Kanizsa, Szentá, Ada, Mohol, Petrovoszello, Turia und Sz. Tamás; der Jahrmärkt-gesälle in O-Kanizsa, Szentá, Ada und O-Beese; des Schaffstüch-zu Alt-Beese, Földvár, Turia und Sz. Tamás und endlich die Szentáer Morast-Fischerei und zwar: hinsichtlich des Bier-Auschankes auf sechs, der übrigen vorbezeichneten Regal-Beneficien auf 3 Jahre vom 1. November l. J. angefangen, der Licitationstag auf den 2. August 1842 einberaumt sel. Pachtlustige die sich über ihren Vermögensumstand glaubwürdig auszuweisen, und vor der Versteigerung ein angemessenes Kuegeld zu erlegen haben, werden demnach eingeladen, am obbemeldeten Tage in dem Districts-Gebäude zu Alt-Beese in den gewöhnlichen Vormittagsstunden zu erscheinen. — Die übrigen Contracts-Bedingnisse können in der Districts-Kanzlei täglich eingesehen werden. 3)

Concurfual-Proceffe.

Gegen **Johann Rom**, Echernowitzer Kaufmann, wurde der Anzeige des Barser Comitats zufolge der Concurf auf den 23. August 1842 angeordnet und zum Masse-Curator Adeodat Simonyi, zum Litis-Curator aber Joseph Farkas, Magistratual-Vicefiscal, ernannt. 3

Gegen **Samuel Reichmann** und dessen Gattin **Maria Engl**, wurde einer Anzeige des Zempliner Comitats zufolge der Concurf auf den 5. September 1842 angeordnet und zum Masse-Curator Peter Kulm, Tafelbeifiger, zum Litis-Curator aber Geöcon Gönczy, beedeter Advocat, ernannt. 3

Gegen **Johann Sztácho**, Tugár-Lozouczter Gerber, wurde eine Anzeige des Neográder Comitats-Gerichts-Stuhles zufolge der Concurf auf den 30. August 1842 angeordnet und zum einftw. Litis-Curator Anton Steller, Magistratual Vicefiscal, zum Masse-Curator aber Georg Hakkenberger, Tugárer Senar, ernannt. 3

Gegen **Jacob Ungár**, Balassa-Gyarmather israelitischer Einwehner, wurde eine Anzeige des Neográder Comitats zufolge der Concurf auf den 30. August 1842 angeordnet und zum Masse-Curator Stephan Garba, zum Litis-Curator aber Ludwig Berezy, beedeter Advocat, ernannt. 3

Gegen **Rudolph Szentmiklóf v. Primócz**, wurde einer Anzeige des Gömörer Comitats zufolge der Concurf auf den 23. August 1842 angeordnet und zum Masse-Curator Anton Bodon v. Mihálykaly, Gerichts-Tafelbeifiger, zum Litis-Curator aber Wilhelm Dapsy v. Dapsa, beedeter Advocat, ernannt. 3

Gegen **Franz Giesing**, Bürger und Speccereihändler, wurde einer Anzeige des Graner Stadtmagistrats zufolge der Concurf auf den 17., 18., 19. October 1842 angeordnet und zum einftw. Masse-Curator Rudolph Maurovics, Ober-Notár, zum Litis-Curator aber Michael Kis, Magistratual-Oberfiscal, ernannt. 3

Gegen **Johann Villás** und dessen Gattin **Susanna Miskólczy**, wurde einer Anzeige des Debrecziner Stadt-Magistrats zufolge der Concurf auf den 22. August 1842 angeordnet und zum einftw. Masse-Curator Johann Urban Kis, Kaufmann, zum Litis-Curator aber Stephan Bartsay, beedeter Advocat, ernannt. 3

Der gegen **Carl Fleischmann**, Kaufmann angeordnet gewesene Concurf, wurde einer Anzeige des Szegediner Stadt-Magistrats zufolge, nachdem Philipp Pint und Benedlet Fleischmann, sich durch Gutstehung mit den Gläubigern freundschaftlich ausgeglichen haben, der Concurf aufgehoben. 3

Gegen **Georg Riedl**, Gastwirth, wurde einer Anzeige des Pesther Stadtmagistrats zufolge der Concurf auf den 16. August 1842 angeordnet, und zum Litis-Curator Johann Pfleger, beedeter Advocat, ernannt. 3

Gegen **Franz Illés**, Compoffessor, wurde einer Anzeige des Sümegeher Comitats-Gerichtstuhles zufolge der Concurf auf den 23. August 1842 angeordnet, und zum einftw. Masse-Curator Joseph Szalay jun., Gerichtstafel-Beifiger, zum Litis-Curator aber Anton Bezeredy, Magistratual-Vicefiscal, ernannt. 3

Gegen die Masse des weiland **Joseph Tóth** wurde einer Anzeige des Sümegeher Comitats-Gerichtstuhles zufolge der Concurf auf den 23. August 1842 angeordnet, und zum einftw. Masse-Curator Johann Drávecz, hereschäftlicher Rentmeister, zum Litis-Curator aber Daniel Szokolay, Advocat, ernannt.

Gegen **Michael Váczy** und dessen Gattin **Katharina Török** wurde einer Anzeige des Szegediner Stadtmagistrats zufolge der Concurf auf den 23. August 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Johann Gabriel, zum Litis-Curator aber Ferdinand Aigner ernannt. 3

Gegen **Anton v. Lukáts**, Großwardelner Einwehner, wurde einer Anzeige des Biharer Comitats-Gerichtstuhles zufolge der Concurf auf den 22. August 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Georg Lukáts, zum Litis-Curator aber Augustin Tokody, Magistratual-Fiscal, ernannt. 3

Gegen die Masse des weiland **Ambrosius Varga**, Mezögyárer Notár, wurde einer Anzeige des Biharer Comitats-Gerichtstuhles zufolge der Concurf auf den 22. August 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Stephan Szabó, Mezögyárer Bewohner, zum Litis-Curator aber Nicoláus Taperezer, Magistratual-Fiscal, ernannt. 3

Gegen **Stephan Csatáry**, Kabarer Einwehner, wurde einer Anzeige des Biharer Comitats-Gerichtstuhles zufolge der Concurf auf den 22. August 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Emerich Kovács, Kabarer Bewohner, zum Litis-Curator aber Franz Molnár, Advocat, ernannt. 3

Gegen **Ferdinand Scheinert** und dessen Gattin **Theresia**, wurde einer Anzeige des Temesvárer Stadtmagistrats zufolge der Concurf auf den 23. August 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Ludwig Bersuder, Eisenhändler, zum Litis-Curator aber Paul Petrovits, Honorár-Vicefiscal, ernannt. 3

Der gegen **Albert Mál**, einer Anzeige des Szathmár-Némether Stadtmagistrats zufolge angeordnet gewesene Concurf, wird nach freundschaftlicher Ausgleichung als aufgehoben hiemit angezeigt. 3

Der gegen weiland **Ludwig Ováry**, P. Sz. Mártonyer Notár, angeordnet gewesene Concurf wird einer Anzeige des Biharer Comitats-Gerichtstuhles, nachdem keiner der Gläubiger erschien, als aufgehoben angezeigt. 3

Der gegen **Johann Christian Hassenstab**, Speccereihändler angeordnet gewesene Concurf wird einer Anzeige des Pesther Stadtmagistrats zufolge, nach förmlicher Ausgleichung als aufgehoben hiemit, angezeigt. 3

3) Pufsta- und Fleischbank-Verpachtung.

Von Seite der Kalocsáer Erzbischöflichen Herrschaft wird kund gegeben, daß laufenden J. 1842 den 10. September in Kalocsá in der Präfecturat-Kanzlei, Vormittags 9 Uhr zu beginnenden Licitation in Pacht gegeben werden folgende Beneficien: 1. In der Stadt Kalocsá die obere und untere Fleischbank sammt dazu gehöriigen Feldern und Wiesen. — 2.) Die Blutegelsfangs-Gerechtigkeit. 4. Die Öreghetker Pufsta von 314 Joch. — 5.) Die Kereker Pufsta von 201 Joch. — 6.) Die Szütsök Kaszálloja Pufsta von 100 Joch Ausdehnung. — Die Bedingnisse können in der Präfecturat-Kanzlei stündlich eingesehen werden. Kalocsá den 9. Juli 1842. 3

(Die in Nr. 37 dieser Zeitung angezeigte Fischerei ist bereits schon verpachtet.)

3) Pferde-Licitation.

Den 21. August l. J. Nachmittag um 2 Uhr werden auf der Graf Rudolph Lamberg'schen, eine halbe Stunde von der Stadt Stuhlweiffenburg auf der nach Ofen führenden Poststraße gelegene Pufsta Kisfalud, im Wege der öffentlichen Licitation eine Parthie Gestüts-Pferde, u. zwar: ein englischer Vollblut-Hengst-Jäger, mehrere mit englischen Hengsten belegte brauchbare 4-8jährige Stuten, einige ältere; auch 1-, 2-, 3- und 4jährige Fohlen und einige Musterpferde dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hindangegeben. 3)

3) Licitation zu Zombor.

Von Seite der kbnigl. Freistadt Zombor wird am 16. August l. J. im dortigen Rathhause um 9 Uhr Vormittags die Lieferung aller Sorten Waaren zur Montur der Stadt-Kaiduken, so wie Kanzelei-Requisiten, als auch zur Provision der hier stationirten Miliz erforderlichen Heues, Hafer's und Stroh an den Mindestbietenden in Pacht gegeben. 1

Anzeige vom königlichen Haupt-Verlagamt in Pesth.

Von demselben Amte wird hie mit erinnert, daß die im Monat Mai 1841 verpfändeten, bis 23-ten August 1842 weder ausgelöst, noch umgesehten, aus mehreren Schmuck-, Gold- und Silber-Waaren, Perlen, Sack- und Stock-uhren, dann aus Kleidungs-Stücken, Wäsche, Sinn, Kupfer, und dergleichen leihenden Pfänder, am 24. und 25. August 1842 durch öffentliche Versteigerung den Meistbietenden käuflich zu überlassen sein werden.

Zugleich ergeht die Anzeige, daß die sowohl einzeln, als mit andern Sachen im Monat April 1842 verpfändeten, nur auf drei Monate angenommen und bis besagten 23-ten August 1842 nicht ausgelösten Pelze, ebenfalls am gedachten 24-ten August 1842 den Meistbietenden hintangegeben werden müßten.

Nicht minder werden jene öffentlichen k. k. Staatspapiere und Bankactien, die im Monat Jänner 1842 verpfändet, auf sechs Monate nur angenommen, und bis 23-ten August 1842 weder ausgelöst noch umgeseht worden sind, als verfallen angesehen, und zu dem bestehenden Cours verkauft werden.

Nebstbei wird bekannt gemacht, daß von den unter nachstehenden Amtes-Nummern verpfändeten Pfändern, welche wegen unterlassener Berichtigung in der Folge verkauft werden müßten, die nach Abzug der Amtesgebühr verbliebenen Beträge folgendem Verzeichnisse gemäß, bis 9. Februar 1842, gegen Zurückstellung der Verpfändungs-Betrag, abzuholen kommen, widrigenfalls solche verfallen und der Amtes-Casse werden zugeschrieben werden.

Verzeichniß.

Laufender Numerus der Pfändzetteln.	Tag, Monat und Jahr der verpfändeten Pfänder.	Die abzuholenden k. k. Verfallens-Umstände in G. W.		die Verfallzeit ist
		Gulden	kr.	
31245	d. 5. Nov. 1838.	—	23	den
31439	6. — —	—	5	10. Febr.
31822	9. — —	—	4	1843.
31897	9. — —	2	20	—
31898	9. — —	1	23	—
32506	16. — —	1	20	—
32914	20. — —	—	41	—
32968	20. — —	2	6	—
33039	21. — —	—	43	—
33211	22. — —	—	13	—
33578	27. — —	—	59	—
33597	27. — —	—	27	—
33649	27. — —	—	31	—
33887	28. — —	—	25	—
33895	29. — —	—	13	—
33992	29. — —	1	1	—
34060	30. — —	—	29	—
70431	5. — —	—	36	—
70497	6. — —	—	58	—
70684	8. — —	1	33	—
70920	12. — —	—	52	—
71064	13. — —	13	25	—
71079	13. — —	—	39	—
71392	19. — —	—	27	—
71426	19. — —	—	32	—
71492	20. — —	2	28	—
71618	22. — —	11	57	—
71681	22. — —	1	9	—
71898	26. — —	1	1	—
71909	26. — —	—	17	—
71953	27. — —	—	15	—
72025	27. — —	—	40	—

3.) Kundmachung. Mastochsen-Verkauf in Mezöhegyes.

Von Seite der Mezöhegyeser k. k. Gestüts-Anstalt wird hie mit zur Kenntniß gebracht, daß bei derselben 112 Stück auf der Waide ganz fertig gewordene Mastochsen zum Verkaufe aus freier Hand vorhanden sind, welche durch den Käufer entweder gleich, oder auch erst in einiger Zeit, von hier abgetrieben werden können, und mit welchem Kaufe noch der Vortheil verbunden ist, daß der Käufer dieser Mastochsen gleich nach dem Abschlusse des diesfälligen Contractes bis 200 Stück eigenes, noch mageres Hornvieh, auf der hiesigen Puszta auf einem bei 500 Joch enthaltenen und mit einem Brunn versehenen Járás, auf der Grumet-Waide unentgeltlich bis Ende October 1842 unterhalten darf, dann daß die übrigen Verkaufs-Bedingnisse bei der gedachten Anstalt eingesehen werden können. Mezöhegyes, am 15. Juli 1842.

3 HIRDETMÉNY.

Tekintetes Pest vármegyében helyezettett Polgárdi pusztájövő év januárius 1ső napjától kezdve, több évekre haszonbérbe kiadandó: a' haszonbérlet feltételeit megtudhatni bérmentes levélbeni, vagy személyes megkeresés által Kovachich Kandid ügyvédnél Rác-Almásón.

Einkehrwirthshaus = Verpachtung.

In Erlau wird am 12. August l. J. das an der Commerzstraße liegende, mit allen Bequemlichkeiten, und einem Lustgarten versehene Einkehrwirthshaus, „zum Hirschen“ genannt, mittelst Versteigerung, auf drei Jahre, d. i. vom 1. September 1842, bis letzten August 1845 in Pacht gegeben. Pachtlustige haben sich, mit Reugeld versehen, im Erlauer Capitular-Resortamt vorläufig anzumelden.

3) Schafvieh-Verpachtung.

Von Seite der hochl. königl. ung. Hofkammer wird hie mit bekannt gemacht, daß auf der, zur Kronherrschaft Diosgyör gelegenen Muher Puszta am 18. August 1842 im Wege der Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung 20 alte, 73 zweijährige, zum Sprung taugliche Widder, 180 alte, 62 zweijährige, zur Sucht taugliche und 3 alte Mutter-Schafe, endlich 158 alte und 142 zweijährige Schöpfe hintangegeben werden, wo hie mit Kauflustige geladen sind.

2) Auf der Puszta Rác-Szent-Miklós, Weissenburger Gespannschaft, eine halbe Stunde von Martonvásár, sind 150 Mehen heuriger Esparcete-Saamen zu veräußern.

3 Bau- und Tischlerholz.

Der Unterfertigte empfiehlt seine beträchtlichen Vorräthe von allen Gattungen Bau- und Tischlerholzes, welche in seiner Niederlage in Ofen auf der Neustift vis à vis der Dreifaltigkeit um die billigsten Preise zu haben sind. J. K.

3) Eine gut gangbare Apotheke in einer Provinzial-Stadt, oder großen Marke Ungarns, wird zu kaufen oder in Pacht zu nehmen gesucht, frankirte Briefe und mündliche Anfragen übernimmt Doctor Franz v. Cziegler in Pesth, im v. Simonyischen Hause, Nro 1380, Balgnerstraße.

3.) Regalien-Verpachtung.

Mit Genehmigung der hochl. kön. ung. Hofkammer wird von Seite der Kammeral-Herrschaft Ungvár bekannt gemacht, daß die zur benannten Herrschaft gehörigen und zwar selbst im Kammeral-Markt Ungvár sich befindlichen größern Nutznießungen, als: das Branntwein- und Braurecht mit den dazu gehörigen Gebäuden, so wie eine tägliche Mühle, am 28. Juli 1842 den Meistbietenden im Wege der Versteigerung hindangegeben werden. Pachtlustige sind, mit dem Reugelde von 440 fl. 12 kr. C. M. und den gehörigen Sicherstellungen versehen, hie mit eingeladen.

3) Concurß-Kundmachung.

In dem Neusohler kön. Kammeralverwaltungs-Bezirk ist der Benyuscher kön. Förstersposten, mit welchem ein Jahresgehalt von 300 fl., eine Holzentschädigung für 8 Klaster zu 1 fl. 15 kr. = 10 fl., ein Reispauschale von jährlichen 60 fl., ein Pferde-Deputat von 40 Mehen Hafer à 30 kr. = 20 fl., von 50 Centner Heu à 24 kr. = 20 fl., ein Kanzleigeld von 6 fl., nebst dem Genusse eines Natural-Quartiers und einiger Grundstücke, dann die Verpflichtung einer Caution von 300 fl. verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Als wesentliche Eigenschaften zur Erlangung dieser Stelle werden gefordert: ein sittliches Benehmen, mit gutem Erfolge absolvirte Forst-Collegien, eine gesunde und kräftige Körperbeschaffenheit, die Kenntniß der slavischen und deutschen Sprache, Gewandtheit im Schreib- und Rechnungsgeschäfte, dann geleistete practische Forstdienste.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig verfaßten Gesuche, in welchen sie sich auch über ihre etwaige Verwandtschaft in dem hiesigen Bezirke, dann über die Art der Cautionseistung deutlich auszusprechen haben, bis Ende des Monats August l. J. im Wege ihrer vorgesetzten Behörde an die Eingang gedachte Kammerverwaltung einzureichen. Schemnitz, am 30. Juni 1842.

3 Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Peterwardeiner National-Grenz-Infanterie-Regiments-Gerichte wird als Territorial- und Obervormundschafts-Behörde hie mit bekannt gegeben, es sei über Ansuchen des Vormundes Gabriel Kikuscha und der großjährigen Erbin, Katharina Kikuscha in die öffentliche Feilbietung des den Gabriel Nicollisch'schen Kindern als Katharina und Maria gehörigen auf 1651 fl. C. M. im Werth geschätzten, aus einem Gastzimmer, drei Extrazimmern, einem Keller, geräumigen Hof, von 260 Quadrat-Klaster, einer Stallung auf 40 Pferde, und einen Schoppen auf 20 Wägen bestehenden Wirthshauses Nro 79 zu Mitrowitz, nebst demselben anstossenden Nebengebäude und dem dazu gehörigen Garten von 260 Quadrat-Klaster gewilliget und die Versteigerung hiezu auf den 30. August 1842 Nachmittags um 3 Uhr festgesetzt worden, wozu die Kauflustigen mit dem vorgeladen werden, daß sie die Auktions-Bedingnisse inmitten bei dem Regiments-Gerichte einsehen können.

Uebrigens versteht es sich von selbst, daß nur nach den Grundgesetzen zum Besiz von Realitäten in der Militär-Grenze fähige Personen zu einem Anbote werden zugelassen werden. Mitrowitz, am 9. Juli 1842.